

Fotos: Blockhome
 Hersteller: Löffler Naturstammhaus
 Telefon: 036840-30760
 Mobil: 0172-8074012

Erkerhaus aus Thüringen

Die Erfolgsgeschichte eines Zimmermannes, der in einem kleinen Ort im Thüringerwald schon mit 21 Jahren und nur 10.000 Mark Eigenkapital sein eigenes Blockhaus baute.

Der Traum vom eigenen Blockhaus war für Christian Löffler schon so lange da. Niemals hätte er daran gedacht, ein anderes Haus zu bauen. Diese erfolgreiche Geschichte hört sich wie ein Traum an den es doch gar nicht in Wahrheit geben kann. Christian Löffler hat eine Ausbildung als Zimmermann gemacht und dann bei Charlie Manz den kanadischen Blockhausbau mit Naturstämmen gelernt. Mit nur 22 Jahren entschloss er sich, sein eigenes Blockhaus zu bauen. Das Grundstück am Ortsrand seiner Heimatgemeinde Brotterode schenkte ihm sein Großvater. Um die 120 Jahre alten Fichten aus dem nahegelegenen Wald zu holen, musste er seinen Freund, den 15 Jahre älteren Förster Ulf Wagner nicht

lange überzeugen. Denn der war schon seit einer Jagdreise in Kanada von der Bauweise mit Naturstämmen fasziniert. Die Beiden beschlossen kurzerhand, gemeinsam Bäume zu fällen und für jeden ein Blockhaus zu bauen.

Wie war es möglich?

Doch die zwei Männer bauten nicht lange alleine an den zwei Blockhäusern. Schnell fanden sich Brotteroder Freunde, die den 'Holzwürmern' zur Hand gingen. „Hier im Ort hilft jeder jedem“, freut sich Christian Löffler heute noch über diese Hilfsbereitschaft.

Fragt man ihn, wie er mit 22 Jahren schon einen Hausbau finanzieren konnte,

sagt er: „Eigentlich habe ich am Anfang gar nicht viel finanziert.“ Die benötigten 45 Baumstämme haben in Eigenwerbung 8.000 DM gekostet und für den Beton der 8 x 8 Meter großen Bodenplatte hat er noch mal 2.000 DM gezahlt. Alles Weitere geschah möglichst in Eigenleistung. Nur bei den Elektro- und Sanitärinstallationen, da hatte er keine Erfahrung. Das hat dann ein Schulfreund erledigt, der jetzt Elektroinstallationsmeister ist. Für den Innenausbau reichte dann das Geld dann nicht mehr. Jedoch bekam Löffler auf das fertiggestellte Blockhaus einen Kredit, mit dem zum einen Teil der weitere Innenausbau finanziert wurde und mit dem anderen Teil gründete er sogar seine eigene Block-

hausbaufirma. Seine Eltern haben ihm nicht finanziell geholfen, aber sie haben ihm bei Behördengängen tatkräftig unterstützt.

Der Erker mit fünf Ecken aus Thüringen

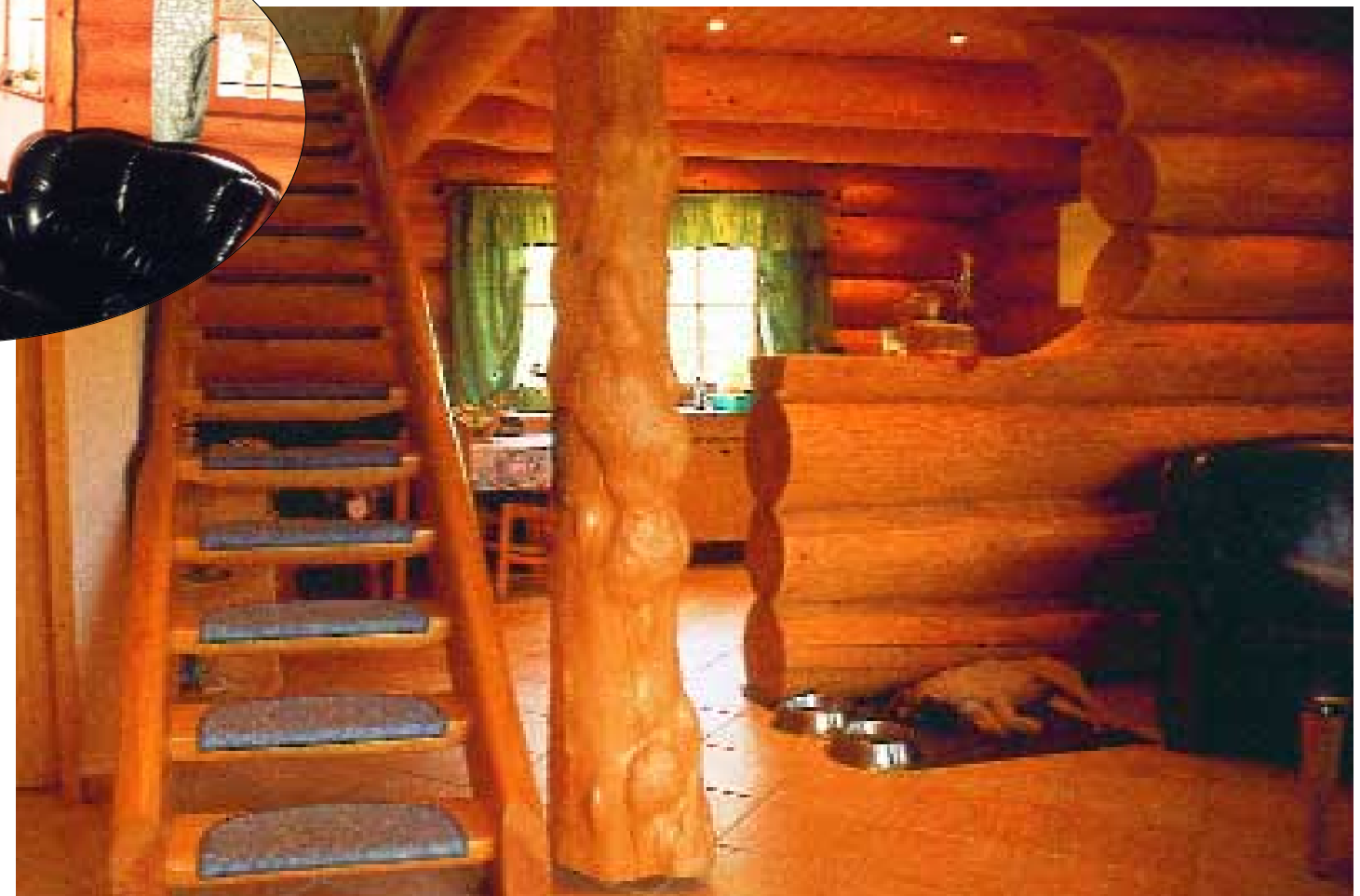
Auf die Frage, ob es denn überhaupt irgendwelche Probleme während der Bauzeit gegeben hat, muss Christian Löffler lange nachdenken. Lediglich die Konstruktion des für Holzhäuser in Thüringen so typischen fünfeckigen Erkers, bereitete ihm Kopfzerbrechen und schlaflose Nächte. Zudem war es schwierig, die fertig bearbeiteten Stämme vom Abbundplatz über einen Steilhang bis zum Bauplatz auf das Grundstück zu transportieren. Aber auch diese Hürden wurde mit lokaler Hilfe überwunden. An Stelle einer LKW-Zugmaschine setzte Löffler einfach einen schweren Traktor aus der Landwirtschaft ein.

Die Fertigstellung des Rohbaus der beiden 130 Quadratmeter großen Einfamilienhäuser dauerte von Anfang Mai bis Ende November. ▶



Ein urgemütliches Meisterwerk im Badezimmer: Granitplatten vor den Rundstämmen bilden mit der Duschecke eine Einheit aus Stein, Spiegel und Glas.

Ein uriger verknoteter Baumstamm wurde mit dem Hochdruckreiniger geschält, damit er seine Prägung nicht verliert. Auf diesem lastet die Zwischendecke.



Die Fußbodenheizung im Erdgeschoss wird mit einer Flüssiggasheizung betrieben. Der erforderliche Gastank konnte bequem und unauffällig auf dem großen Grundstück platziert werden. Die Heizung verbraucht sowenig, dass der Tank schon seit 1 1/2 Jahren nicht mehr gefüllt werden musste. Die gesamte obere Etage wird zusätzlich mit Heizkörpern geheizt.

Canadian way of live

Von der Wohnraumaufteilung ist das Erdgeschoss nach nordamerikanischem Vorbild gestaltet. Man tritt durch die Haustür und durch einen Windfang ins Wohnzimmer, an das sich die offene Küche anschließt. Diese ist nur mit einer Vollstamm-Theke abgeteilt. Neben der Treppe liegt das geräumige Badezimmer und der Heizungsraum. Im oberen Geschoss sind das Büro und die Schlafzimmer, die mit ihren konventionell gebauten Trockenbauwänden einen Kontrast zu den massiven Baumstammwänden bringen.

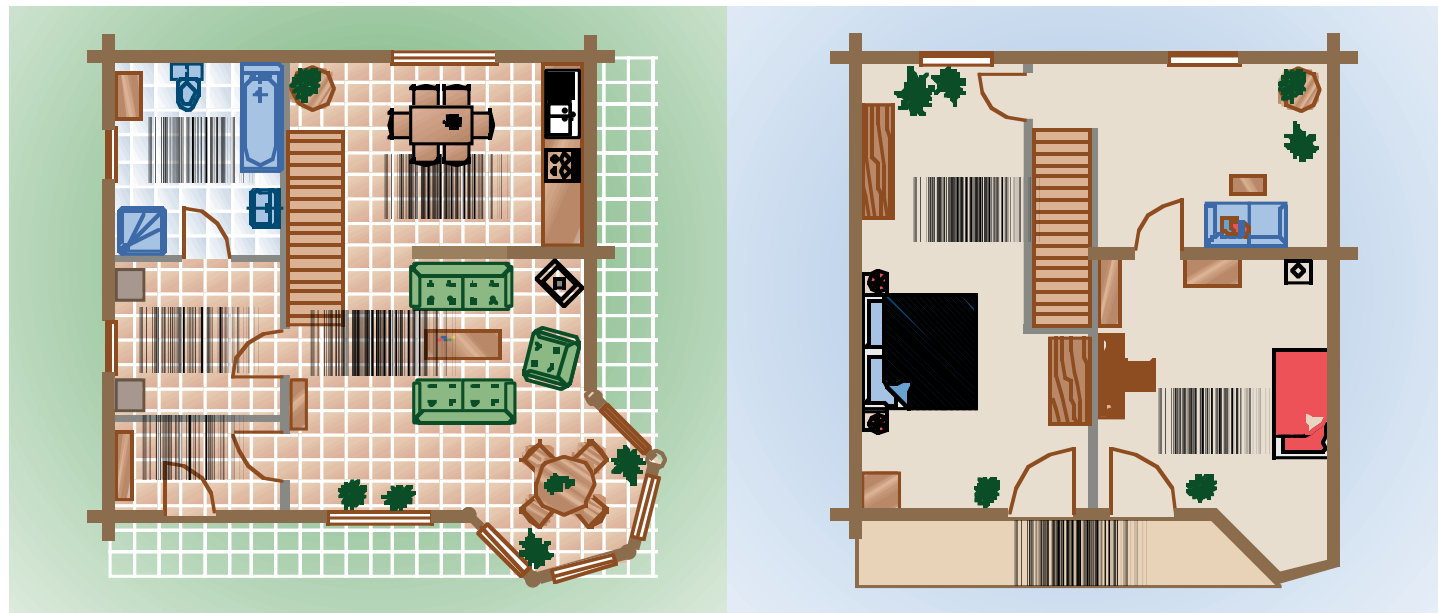
Der Blockhausbau ist in dem vom Fachwerkbau geprägten Thüringen neu. Aber Christian Löffler ist zuversichtlich, dass der kanadische Blockhausbau auch gut in die waldreiche Region um den Rennsteig passt. Anwohner und Behörden sind der neuen Bauweise gegenüber sehr aufgeschlossen und so wurde für alle 15 Naturstammhäuser, die Christian Löffler mittlerweile gebaut hat, die Baugenehmigung bedenkenlos erteilt.



Blick in den Wohnbereich: Ein typisches Stilelement ist die aus der vollen Wand gesägte Theke, die als 'Trenner' zwischen Wohnraum und Küche dient.

Seit zweieinhalb Jahren wohnt Löffler zusammen mit seiner Freundin und dem Hund im eigenen Blockhaus und beschreibt das Lebensgefühl als urig und gemütlich: „Eigentlich findet man in einem solchen Haus das, was viele Menschen suchen.“ Sie schwärmen natürlich von den vielen Vorzügen eines Blockhauses, dem gesunden Wohnklima und der einmaligen Atmosphäre, die sie nicht mehr missen wollen. Es klingt alles wie in

einem Märchen. Es ist aber nur die Geschichte eines erfolgreichen jungen Handwerksunternehmers, der in Brotterode Naturstammhäuser baut. Für die Zukunft hat Christian Löffler daher auch nur bescheidene Wünsche. Seine junge Firma soll klein bleiben, er will nicht mehr als 6 bis 8 Häuser im Jahr bauen um qualitativ gut bleiben zu können und dem Thüringer Land hochwertige und bezahlbare Handwerkskunst zu liefern. **BH**



Raumteilung für junge Leute: offener Wohnraum, Badezimmer auf Parterre, zwei Schlafzimmer oben, 135 Quadratmeter gesamt.